

## **Tapfer 06 Leipzig – FC Bad Lausick 6:0 (4:0)**

### **Das halbe Dutzend war noch schmeichelhaft**

Dem höchsten Sieg, 6:2 gegen Torgau, folgte nun die höchste Niederlage der Kurstädter weil von der sicher stehenden Abwehr, die in den letzten Spielen überzeugt hatte, diesmal nicht viel zu sehen war. Fakt ist und bleibt das die Lausicker auf Dauer eben nicht den Ausfall von einen halben Dutzend Stammkräften kompensieren können!

Felix Kleinert, bekanntlich immer noch 18 Jahre jung, führten einen einsamen Kampf im Sturm, bekam kaum einen Ball. Doch auch seine Mitspieler standen neben den Schuhen, der schnelle Rückstand schien irgendeinen Schalter verkehrt gestellt zu haben.

Im Mittelfeld verliert Florian Schmiedel den Ball der dann zu Anders durchgesteckt wird und Christoph Heinitz im Kasten hat keine Chance. Dies war die Blaupause für das folgende Geschehen, sieht man vom zweiten Leipziger Treffer einmal ab, fielen alle weiteren Tore nach dem gleichen Muster. Die weit aufgerückten Gäste wurden mit schnellen Spiel über die Außen, oder weiten Seitenwechseln, überspielt und dann tauchten Schmidt und speziell der spätere Vierfache Torschütze, Kober, am oder gar im Strafraum des FC allein auf. Hätte nicht ab und an der Abseitspfiff die Leipziger Angriffe gestoppt, oder hätten nicht Heinitz und Jannick Wurche noch eine Hand oder einen Fuß an den Ball bekommen, das Resultat wäre sogar in Richtung zweistellig abgebogen!

Lediglich das 2:0 fiel auf andere Art. Stefan Fliegner, im Oktober 2019 im Angriff aufgeboten, rettete zwar auf der eigenen Torlinie doch der folgende Eckball kann am zweiten Pfosten nicht geklärt werden. Stiehler ist zur Stelle und schiebt aus Nahdistanz ein.

Bis zur 25. Minute sollte es dauern bis den Gästen durch Eric Ziffert der erste Schuss Richtung Tapfer Tor gelingt, aber Schmidt im Kasten braucht hier, wie auch bei mehreren Eckbällen von Andreas Streubel, nicht eingreifen.

Die beste Chance auf ein Tor eröffnet ein genauer Freistoß Streubels Richtung Felix Uebe doch dieser verpasst den Ball um Zentimeter (35.). Kurz davor und danach hatten die Gäste aber zweimal Sportskamerad Kober nicht auf dem Zettel, der sich über seine Treffer zum 4:0 Halbzeitstand, der Schiedsrichter hatte Erbarmen und pfiff mal eben zwei Minute zu früh ab, irgendwie nicht richtig freuen konnte.

Vielleicht hätte er gern einen „echten“ Hatrick anders gefeiert, der Treffer zum 5:0 fiel aber erst kurz nach der Pause. Die Gäste hatten bereits vor dem Anpfiff kurzfristig Steffen Salbach für Julien Peter tauschen müssen, nun passte auch Schmiedel was Janko Schötzke ein erneutes Gastspiel als Feldspieler bescherte. Am Spielverlauf änderte sich nichts, das Bemühen konnte man keinem Spieler absprechen, aber nach vorn gelang absolut nichts. Ein im Torraum gestopptes Solo Streubels (65.), ein satter Schuss Schötzkes (85.) und ein Heber aus dem Mittelkreis Zifferts (88.), brachten Schmidt im Kasten nicht in Nöte.

Da stand es längst 6:0 durch Kobers 17.Saisontreffer – wenn man bedenkt das die Lausicker insgesamt nur 28 Tore erzielt haben, zeigt allein dieser Fakt woran es den Gästen in dieser Spielzeit am meisten mangelt. Trainer Ingmar Nehring fasste die Partie so zusammen: Es zeigte sich das wir jede Partie ernst nehmen müssen, zwei, drei gute Spiele sind zu wenig. Zu denken das geht so weiter ist immer falsch, es gilt sich auch für das letzte Spiel gegen Delitzsch voll zu motivieren.



Bad Lausick:

Heinitz, Wild, Wurche, Schmiedel (46.Schötzke), Fliegner, Walter, Ziffert, Salbach (73.Peter), Uebe, Streubel

Schiedsrichter: Sascha Haupt

Zuschauer: 44

Torfolge:	1:0	Anders	2.
	2:0	Stiehler	18.
	3:0/4:0/5:0/6:0	Kober	30.,37.,49.,77.

hpw